

### **771. Mitterndorf im Steirischen Salzkammergut, Kirchengült St. Margarethen.**

1. Stiftregister der Überzinse: 1713/1723, 1763/1782, 1830/1878.  
Pfarrarchiv zu Mitterndorf i. St. S.
  2. Theresianischer Kataster. Mit Subrepartition ddo. 1753 VIII 3 und Subrep.  
Tab. 1753 (U 1—2). J Z 40.
  3. Stiftregister der Untertanen und der Überzinse: 1812/1836.  
Pfarrarchiv zu Mitterndorf i. St. S.
  4. Grundbücher:
    - a) Siehe unter Mitterndorf i. St. S., Pfarrgült, Nr. 770 5 a.
    - b) Extrakt U 2: GbNR BG. Gröbming Nr. 97.
- Siehe auch die Hinweise im Anschluß an Nr. 770.

### **772. Mitterstainach und Pichlern OG. Aigen im Ennstal, Vereinigte Herrschaften.**

Alteres siehe unter **S t a i n a c h**, Herrschaft.

1. Stiftregister der H. Mitterstainach: 1748. Laa. A., Stiftregister 51/558.
2. Theresianischer Kataster der vereinigten Herrschaften Mitterstainach und Pichlern. Mit Stift-Reg. Extrn. 1747 und 1752 und Subrep. Tab. 1754. J H 73.
3. Grundbücher:
  - a) Mit **a l l e n** Ämtern wie unter b—c.
    1. GbAR Nr. 1508. ca. 1775.
  - b) Ämter der H. **M i t t e r s t a i n a c h**:

**Gröbming** (U 1—7) in Gröbming (1), Oblarn (2), Sonnberg OG. Oblarn (3), Ramsau am Dachstein (5) und Weißenbach MG. Haus (6, 7). — (4) ohne Ortsangabe,  
**Hinterberg** (U 8—43) in Krunzl (8, 9, 11—14, 20, 35), Pichl bei Aussee (10, 15—19, 21—23), Tauplitz (24—34, 36—42) und Pürgg (43),  
**Lassing** (U 44—52) in der OG. Lassing (44, 45), KG. Altirdning (46—50), Lantschern (51) und Diemlern (52) und  
**Stainach oder Grauschern** (U 53—70), meist KG. Stainach, dazu Wörschach (54—56) und Zlem (67) sowie 2 Almanteile, die Hinterhütten genannt, (69, 70).

**Ämter der H. P i c h l e r n**:  
**Pichlern** (U 71—113) in Gatschen (71—74, 76, 78, 91), Lantschern (79—84, 86), Altirdning (85, 87, 88), Raumberg (89, 90, 105), Aigen im Ennstal (92), Ketten (93), Weißenbach bei Liezen (94), Liezen (95—98), Versbichl (99), Mitterberg (100, 101, 103, 104, 106), Lengdorf (107—109), Neuhaus am Grimming (110), Schladming (111—113). — (75, 77, 102, 105) ohne Abschluß, und  
**Baierdorf** OG. Fischeing (U 114—117) in Baierdorf (114, 116), Sillweg (115) und Rattenberg (117).

    1. GbNR BG. Irdning Nr. 19. Abg. um 1880.

2. Extrakte U 1—3, 52, 69, 100, 101, 103, 104, 106—109: GbNR BG. Gröb-  
ming Nr. 97.
  3. Extrakte U 8—23, 35: GbNR BG. Aussee Nr. 155.
  4. Extrakt U 14: GbNR BG. Aussee Nr. 162. (II)
  5. Extrakt U 15: GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
  6. Extrakte U 44, 45, 99: GbNR BG. Rottenmann Nr. 5.
  7. Extrakte U 47 a, 56 a, 63 a, b: In GbNR BG. Irdning Nr. 42.
  8. Extrakte U 94—98: GbNR BG. Liezen Nr. 92.
  9. Extrakte U 114—117: GbNR BG. Judenburg Nr. 145.
- c) Legal probierte Meiergründe der vereinigten Herrschaften in den Ämtern  
Pichlern (DoU 1—5), Hinterberg (DoU 6—8) und Stainach  
(DoU 9—17) und Unprobierte Meiergründe (DoU 1—2).
1. GbNR BG. Irdning Nr. 20. Abg. um 1880.

**Modriach, Gült, siehe unter P a c k , Gült bzw. Herrschaft.**

**773. Möderbrugg, Freigut Hammerwerk —.**

1. Theresianischer Kataster. J H 112.

**774. Mönichwald, Amt bzw. Herrschaft.**

Siehe unter Gloggnitz, Steirische Gülden der Propstei —, NO., Nr. 298.

Dazu:

1. Beschreibung und Inventare:
  - a) 1803 Juni 1, Mönichwald: Beschreibung der ehemals zum bayrischen Stifte  
Formbach gehörigen H. Mönichwald. FLD Graz, Bücherreihe: Staatsgüter Nr. 207.
  - b) 1803 Juni 1, Mönichwald: Übernahms-Inventar. Ebenda Nr. 208.
  - c) 1815 Mai 27, —: Übergabs-Inventar auf Grund des zwischen der IO.  
Staatsgüter-Veräußerungskommission und Gregor Bockh, Glasfabrikinhaber  
am Wechsel, ddo. 1815 IV 7 geschlossenen Kaufvertrages. Ebenda Nr. 211.

**775. Montfort, Gülden und Herrschaften der Herren von Stadeck und der  
Grafen von —.**

1. Urbar des den Herren von Stadeck zugehörigen Amtes In der Fin-  
stern Pöls: 14. Jh., Ende<sup>1</sup>). — Mell CCXXIII. A. Pöls, Hauptpfarre, 51/121.
2. Urbar der Grafen von Montfort über das Stadecker Erbe (das  
sogenannte „Montforter Urbar“): Vor 1410<sup>2</sup>). — Mell CCXXIV. Hs. Nr. 6.
3. Leibsteuer 1527:
  - a) Einlage des Grafen Georg zu Montfort. Nr. 121.